Wahl des Themas / Projekt 14: Meine Finanzen

Wir sind der gleichen Auffassungen, wie in der Projektbeschreibung des Projektes 14 beschrieben, dass neuen Technologien im Finanzsektor sehr stark im Trend sind. Deshalb haben wir uns für dieses Projekt entschieden. Wir denken dass dieses Projekt, uns eine erfahrungsreiche Einsicht in die Branche sowie eine solide Grundlage für spätere Entwicklungen geben wird. Das Hauptziel der Applikation wird es sein, die Finanzen des Nutzers zu verwalten sowie mit entsprechenden Berichten die Übersicht visuell darzustellen. Wichtig hierbei ist es, das die Möglichkeit besteht einzelne Ausgaben zu etikettieren um bei der Visuellen Darstellung, eine auf dem ersten Blick verständliche Finanzsituation, per Auflistung der Ein und Ausgaben zu wiedergeben.

Nutzeranalyse (User Analysis)

Übersicht Benutzergruppen:

Primär: Erwachsene Personen mit einem durchschnittlichem Einkommen, Familienoberhaupt

Sekundär: Sachwalter, Buchhalter

Grenzfälle: Jugendliche unter 16, Ältere Personen über 60

Primäre Benutzergruppen

Unsere App wird mit hoher Wahrscheinlichkeit von Erwachsenen Personen, mit einem durchschnittlichen Einkommen, öfters in Anspruch genommen da nun mal für diese Gruppe eine genaue Auflistung, insbesondere der Ausgaben, sicherlich interessanter ist. Eine kontinuierliche Überwachung der Ein- und Ausgaben kann unter Umständen auf längere Zeit viele unnötige Kosten aufdecken und somit die Lebensqualität, dank einer konkreteren Aufteilung der Finanzen, erheblich steigern.

Eine weitere Primäre Nutzergruppe, ungeachtet der Einkommenshöhe, wären Familien-Väter/ Mütter, die die Verantwortung einer gerechten Aufteilung des Einkommens innerhalb des Familienkreises gewährleisten. Auch diese Gruppe würde sicherlich dank der Übersicht welcher unsere App gewährleisten wird sehr profitieren.

Sekundäre Benutzergruppen

Da wir in unserer App, spätestens in den erweiterten Versionen, eine Multiuser Umgebung implementieren werden, so das ein Nutzer auch mehrere Konten verwalten kann, könnte dies die Interesse bestimmter Berufe wecken, zumal eines Sachwalters. Ein Sachwalter, unter dessen Aufgaben zumeist auch die Verwaltung eines Vermögens fällt, könnte dank unserer App diesen mit Leichtigkeit betreuen und hätte ein Abbild der Ist-Situation immer griffbereit.

Eine andere Benutzergruppe könnten Buchhalter sein. Natürlich kann unserer App nicht all die umfangreichen Funktionen einer Buchhaltungssoftware abdecken, dennoch wird Sie in der Lage sein die alltäglichen Finanzbewegungen einer Privatperson zur decken. Dies könnte bei kleinen Einzelunternehmen in der Startphase sicherlich interessant sein.

Grenzfälle:

Da eine „Finanzensteuerung“ zumindest einen gewissen Grad an Verantwortungsbewusstsein voraussetzt, ist es weniger zu erwarten, dass Personen unter 16 Jahren, sich für unsere App interessieren. Selbst bei sehr vielen verantwortungsbewussten Jugendlichen, gäbe es wohl aufgrund der eingeschränkten Finanzen trotzdem es keinen Bedarf an unserer App.

Bei älteren Personen, insbesondere über 60, denken wir dass der Umstieg von Blatt Papier und Stift selbst bei noch so großartiger „Usability“ sehr schwer sein wird. Natürlich wird es auch hier Ausnahmen geben.

Kontextanalyse

Wir denken dass unsere App in einer ruhigen Verfassung benutzt wird. Es ist wohl unüblich Finanzen in Hektik zu verwalten. Die Umgebung wird sich allerdings sehr oft ändern. Wir gehen davon aus das die Einnahmen öfters zuhause beziehungsweise auch im Büro eingetragen werden. Die Ausgaben allerdings könnten sehr wohl gleich nach einem Einkauf eingegeben werden. Da dies wahrscheinlich im Stehen oder unterwegs sein wird muss diese Eingabe besonders leicht zu tätigen sein. Vielleicht wäre angesichts dessen ein Feature, wie zum Beispiel ein „Einkauf getätigt“ Button angebracht, welcher zur einen späteren Zeitpunkt die App veranlasst den Nutzer an die unvollständige Aktion zu erinnern. Generell sollte die App eher täglich verwendet werden als ein wöchentlich oder gar monatlich. Ziel sollte es sein jede Bewegung sofort abzubilden.

Beschreibung der Projektmanagement-Aspekte

Kontext:

Entwicklung einer App namens „Meine Finanzen“ das die Ein und Ausgaben eines Nutzers abspeichert, kategorisiert und visuell wiedergibt. Entsprechende Berichtsfunktionen, basierend auf Zeitraum und Kategorien, ausgeben und in Bezug auf das Verhalten dynamische Tipps generieren kann.

Motivation:

Der Finanzdienstleistungsbereich ist offensichtlich im stark steigenden Trend. Dies liegt insbesondere daran das viele Menschen heutzutage ihr Hauptaugenmerk auf ihre Finanzen richten. Ungeachtet dessen, ob nun richtig oder falsch, ermöglicht dies, im Zusammenhang mit Smartphones welche schon seit längerem ein unverzichtbarer Teil unseres Lebens sind, neue Möglichkeiten. Möglichkeiten diesen Bedarf an Übersicht, sowie an einem dynamischen Ratgeber und eine kontinuierliche Kontrolle der Finanzen durch eine App zu gewährleisten. Unsere Motivation ist es diesen Bedarf abzudecken. Ein Geschäftsmodell können wir uns durch die „Subscriptions” oder aber auch Free2use im Gegenzug von Austausch von Daten vorstellen. Diese wären dann wiederum, natürlich anonymisiert, für viele Institute interessant.

Ziele:

* Ein und Ausgaben abbilden,
* Budgetierung ermöglichen,
* Finance Advisor (Tipps entsprechend Ausgabeverhalten)
* Fertigstellung der App bis 08.06.2016

Nicht-Ziele:

* Bankapplikationen zu ersetzten.
* Transaktionen durchzuführen (Gelüberweisungen etc.)
* Ausschließlich als ein Ein-Ausgaben Rechner dienen

Das Projektteam stellt sich vor

Ayyildiz Mert Ahmet

Bozkurt Yigit Berkay

Camkerten Dursun

Camkerten Dursun ist aktuell, in einem Software Unternehmen im Bereich der Testautomation, als Entwickler beschäftigt. Zudem befindet er sich, in seinem berufsbegleitenden Studium der Medien Informatik an der Universität Wien, im 5. Semester.

Pektas Tarik

Tarik Pektas, Vater einer sehr lieben Tochter, studiert an der Universität Wien berufsbegleitend Wirtschaftsinformatik, im 3. Semester. Um sein Studium abzuschließen, pendelt er unermüdlich zwischen Wien und seinem Zuhause, welches in St. Pölten liegt, täglich hin und her.